Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 14

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BIBLIOTHEK der E. T. H.
ZÜRICH

Nr. 14

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdinghausen.

XXI. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. Juli 1905.

Wochenspruch: Pünktliche Rechnung, richtig befunden,
Mehret Vertrauen und freundliche Kunden.

Lohnkampf-Chronik.

Maurerstreik in Pruntrut. Vor acht Tagen ist von den Maurern und Handlangern die Arbeit niedergelegt worden. Die Meister erklären, eine Lohnerhöhung sei gegenwärtig unmöglich, da sie an Baukontrakte gebunden seien. Der Streikenden sind ungefähr 130; viele sind bereits abgereist.

Dem mutwilligen Streikmachen ist durch einen Schiedsspruch der dritten Kammer des beruflichen Schiedsgerichtes in Genf eine kleine Lehre erteilt worden. Die Formengießer, 60—70 an der Zahl, sind nämlich jüngst ohne weiteres in den Ausstand getreten. Einzelne Meister erhoben deshalb Klage und das erwähnte Gericht bestätigte ihre Auffassung, indem die Streiker zu Geldstrafen im Betrage von 3—60 Fr. verurteilt wurden.

Streikaustrag im Freiburgischen. In Bulle ist dieser Tage nach einer blos dreitägigen Dauer, dank der verständigen Haltung der beteiligten Parteien, ein Maurerstreik, die erste Streikbewegung des Greyerzerlandes beigelegt worden. Die zwischen Meistern und Gesellen abgeschlossene Uebereinkunft setzt zunächst mit Dauer bis zum 15. Januar künftigen Jahres einen elfstündigen Arbeitstag fest, ferner Stundenlöhne von 27 Cts. für Pflasterbuben, von 37 für Handlanger, 40 für Erdarbeiter und 47 für Maurer, sowie Zahltag alle 14 Tage. Vom 15. Januar 1906 an tritt der 10-stündige Arbeitstag in Kraft, ferner Stundenlöhne von 28, 38, 43 und 48 Cts.; die Nachtarbeit wird abgeschafft, für Versicherung darf kein Lohnabzug erfolgen; endlich dürfen weder Meister noch Parliere die Arbeiter weder in Kost noch in Wohnung nehmen. Diese definitive Abmachung bleibt in Kraft bis 15. Januar 1909. Die Leute feierten die Wiederaufnahme der Arbeit mit einem fröhlichen Festzuge.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Die Kommission des Großen Stadtrates für Prüfung der Vorlage betreff. Schulhausbauten stellt folgende Anträge:

1. Für die Periode 1905 bis 1910 sind folgende Schulhausbauten auszuführen: Im Kreise I: definitive Räume für das Pestalozzianum, im Kreise II: ein Schulhaus mit ungefähr 12 Zimmern, im Kreise III: zwei bis drei Schulhäuser mit 55—85 Zimmern, im Kreise IV: ein Schulhaus mit ungefähr 22 Zimmern, im Kreise V: ein Schulhaus mit ungefähr 20 Zimmern.

2. Es werden zur Eröffnung im Jahre 1907 erstellt: 1. Ein Primarschulgebäude mit 30 Zimmern und zwei Turnhallen auf der Südseite des Friedhofes Sihlfeld zwischen der Aemtlerstraße und dem Saumweg, Zürich III. 2. Ein Sekundarschulgebäude mit 22 Zimmern und Turnhalle im Kreise IV, auf dem Areale Röslistraße-

Riedtlistraße. 3. Ein Gebäude für die höhere Töchterschule auf dem Friedhofe zur hohen Promenade.

3. Es werden zur Eröffnung im Jahre 1908 erstellt: 1. Ein zweites Primarschulgebäude mit ungefähr 25 Zimmern im Kreise III. 2. Ein Gebäude für die Gewerbeschule.

4. Dem Stadtrate wird für die Durchführung eines öffentlichen Wettbewerbes zur Erlangung von Plänen für ein Schulgebäude im Kreise IV, ein Gebäude für die höhere Töchterschule und ein Gebäude für die Gewerbeschule ein Kredit von 25,000 Fr. gewährt.

Bauwesen in Basel. Die Regierung unterbreitet dem Großen Rate Bericht und Anträge zum Theaterneubau. Sie schlägt vor, das Theater sei auf dem alten Platze wieder aufzubauen unter Reduktion der Zahl der Zuschauerplätze auf die Zahl von 1100. Als Beihilfe zur Finanzierung wird eine unverzinsliche Hypothek von 100,000 Fr. und ein Darlehen zu $3^3/_4$ % von 600,000 Fr. beantragt.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Die evang. Hülfsgesellschaft in St. Gallen hat die Erstellung eines Lehrlingsheims an die Hand genommen, wodurch ein Postulat des kantonalen Gewerbevereins seine glatte Erledigung gefunden hat. Es war schon längst nicht leicht, für Lehrlinge vom Lande eine Lehrstätte in der Stadt, verbunden mit Kost- und Logisabgabe seitens des Lehrmeisters zu finden. Auch konnte das meist hohe Kost- und Logisgeld nicht in jedem Falle leicht aufgebracht werden. Das geplante Lehrlingsheim soll ganz frei sein, ohne jeglichen konfessionellen Charakter und daher für alle Konfessionen offen stehen. A.

Die St. Galler Architekturfirma Bischoff & Weideli, die bei der Plankonkurrenz für das Wohlfahrtshaus an der Goliathgasse in St. Gallen den 1. Preis errungen, hat auch bei der Kirchenkonkurrenz in Spiez am Thunersee unter 90 Konkurrenten den ersten Preis zugeteilt erhalten. In ihrer letzten Versammlung beschloß denn auch die dortige Kirchgemeinde, dieses Projekt auszuführen und die Firma Bischoff & Weideli mit der Bauleitung über Kirche und Pfarrhaus zu betrauen.

Theaterneubau Zug. Die Theatergesellschaft erwarb für den Theaterneubau den Platz zwischen der Arterstraße und dem See bei der Villa Unterfrauensteig um 60,000 Fr.

Gemeindevermessung Spiez (Bern). (Korr.) Der Gemeinderat von Spiez hat in seiner Sitzung vom 19. Juni letzthin von fünf Bewerbern einstimmig Herrn Karl Gerber, Konkordatsgeometer in Herzogenbuchsee, behufs Ausführung der Gemeindevermessung von Spiez erwählt.

Submissionsblüten im Steinhauergewerbe. Man schreibt dem „Werdenberger": Bei Vergebung von Steinhauerarbeiten im Submissionswege wurde schon öfters darauf hingewiesen und schon viel besprochen, daß bei Vergebung von Arbeiten keine solch großen Untergebote gemacht werden sollen. Wo soll es denn hinführen, da es für die Meisterschaft zum großen Nachteil ist, zudem hat der Arbeiter in erster Linie darunter schwer zu leiden. In unserm Gewerbe wäre es gewiß besser, wenn jeder Meister die Arbeit so übernehmen würde, daß beide Teile dabei bestehen könnten. Was die Submissionsblüten zeitigen, zeigen uns im krassesten Stile folgende Beispiele, wo eine Firma aus Schaan (Liechtenstein) an dem in Grabs zu erbauenden Schulhause diese Arbeit übernahm mit einer zirka 28prozentigen Unterbietung unter dem Kostenvoranschlage, und zudem in jüngster Zeit eine Arbeit in Triesen (Liechtenstein) wieder zirka 24 Proz. unter dem Kostenvoranschlage übernommen hat. Daß

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installationsgeschäfte und Wiederverkäufer. 10f

unter solchen ungesunden Verhältnissen sämtliche Kollegen zu leiden haben und in erster Linie die Arbeiter dadurch finanziell gekürzt werden, liegt klar auf der Hand.

Verein schweizerischer Maschinen-Industrieller. Nach dem soeben erschienenen Bericht des Vorstandes an die Mitglieder auf die Generalversammlung vom 1. Juli 1905 hat die Anzahl der Werke, die dem Verein angehören, im Jahre 1904 um drei zugenommen. Der Mitgliederbestand ist von 108 auf Ende 1903 auf 111 zu Ende 1904 gestiegen. Die Zahl der in den Werkstätten der Vereinsmitglieder am 1. Januar 1905 beschäftigten Arbeiter weist seit der im Jahre 1884 erfolgten Gründung des Vereins den höchsten Stand auf. Sie betrug 27,839 gegen 25,625 im Vorjahre. Die Verbandswerke und deren Arbeiterbestand am 1. Januar 1905 verteilten sich auf die Kantone wie folgt:

Zürich	12,404	Arbeiter	in	43	Werken
Schaffhausen	2,587	„	„	7	„
Aargau	2,418	„	„	4	„
Bern	1,861	„	„	13	„
Luzern	1,456	„	„	7	„
Thurgau	1,433	„	„	7	„
Solothurn	1,363	„	„	4	„
St. Gallen	1,320	„	„	4	„
Basel	1,157	„	„	9	„
andere Kantone	1,840	„	„	13	„

An der Zunahme gegen das Vorjahr sind alle Kantone beteiligt mit Ausnahme von Thurgau, St. Gallen und in geringem Maße Basel. Bei den beiden erstgenannten Kantonen ist der Rückgang in der Arbeiterzahl durch den bekanntlich immer stark schwankenden Gang der Stickereiindustrie bedingt, die die dortigen Maschinenwerkstätten besonders beschäftigt. An der relativ um so stärkeren Arbeiterzunahme der übrigen Kantone ist Zürich mit 1200 Mann am stärksten vertreten, sodann Bern und der Aargau mit je über 300 Zuwachs gegen den 1. Januar 1904. Seit der Gründung des Vereins ist die Zahl der Mitglieder von 46 auf 111 und die Zahl der Arbeiter von 9657 auf 27,839 gestiegen.

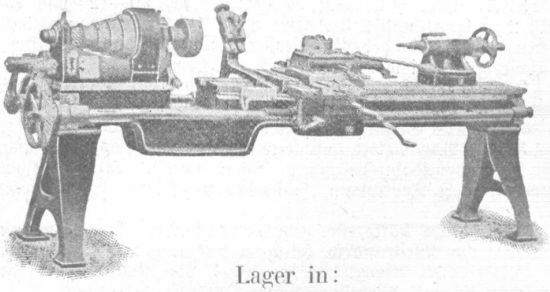
Rheintalische Gasgesellschaft St. Margrethen. In der Generalversammlung der Rheintalischen Gasgesellschaft in St. Margrethen, welche am 28. Juni in Zürich stattfand, waren sämtliche 1600 Aktien durch 9 Aktionäre vertreten. Der Bericht des Verwaltungsrates und die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des mit 28. Februar 1905 abschließenden Geschäftsjahres wurden genehmigt und die Jahresrechnung gemäß Antrag der Revision abgenommen. Dem Verwaltungsrat wurde Decharge erteilt und beschlossen, den nach Verzinsung der Obligationen und Abschreibung sämtlicher Unkosten verbleibenden Gewinnsaldo von 8194 Franken auf neue Rechnung vorzutragen. Wenn auch eine Zunahme des Gaskonsums von 13,13 Prozent gegenüber dem Vorjahr konstatiert werden kann, so bleibt doch das Aktienkapital ohne Verzinsung. Als Revisoren wurden bestätigt die Herren Direktor J. Dübi in Gerlafingen und Bankier C. Specker in Rheineck, und als Suppleanten die HH. alt Bezirksammann Lang in Rheineck und Direktor M. Leutenegger in Altstätten.

Zum Submissionswesen. Vor etwa 200 thurgauischen Gewerbetreibenden hat in der „Krone" in Weinfelden Herr Boos-Jegher aus Zürich über die Beseitigung der Mißstände bei Vergebung von öffentlichen Arbeiten gesprochen. Als größte Uebel werden empfunden: Mangel an genügender Ausschreibung, die Offerten werden nicht genügend durchgesehen und geprüft und vielfach gilt der Grundsatz: dem Billigsten der Zuschlag. Man möge dem Unternehmer Zeit zur nötigen Berechnung und für die Ausführung der Arbeit lassen. Die staatlichen und Gemeindearbeiten sollen in eine tote Saison verlegt werden, damit die Arbeiter das ganze Jahr über gleichmäßig beschäftigt werden können. Für die Berechnung sollen die Arbeiten einzeln genannt und Einheitspreise angesetzt werden. Nach der Eingabefrist sollen keine Aenderungen mehr an einer Offerte gemacht werden dürfen 2c. Von der Versammlung ward eine Resolution gutgeheißen, wonach der Vorstand des kantonalen Gewerbevereins mit der Abfassung eines Entwurfes zu einer Verordnung oder einem Gesetze über das Subventionswesen betraut werden soll.

Die technische Kommission des Schweizer. Feuerwehrvereins veranstaltet auf den 9. Juli in St. Gallen einen sogen. technischen Feuerwehrtag mit folgendem Programm:

Versuche mit Alarmapparaten neuer Konstruktion. Vorweisung elektrischer Feuermeldeapparate.

Holweger & Faust
zum Walfisch Winterthur Museumstrasse
Telephon 52. Telephon 52.
Engros-Lager
aller Sorten Fensterglas.
Lieferung auch an Wiederverkäufer.
Spiegelglas für Schaufenster und Villen
Spiegelglas, belegt
Rohglas mit und ohne Drahteinlage
Diamantglas, neuester Dessins
Matt-, Mousselin- und geripptes Glas
Fussbodenplatten, Glasziegel
Türschützer, Glaserdiamanten
Glasjalousien. 2481 04
Drahtglas anerkannt bestes Fabrikat.
Weitgehendste Garantie.
Leinölfirnis — Bleiweiss — prima Glaserkitt
Echt Kölner- und Landleim etc.
Einfache und verzierte Portraits-Leisten.

Mäcker & Schaufelberger
ZÜRICH I 1557 05

Lager in:
Werkzeug-Maschinen.

Vortrag von Kantonschemiker Dr. Ambühl über die Feuersgefahr einiger moderner Beleuchtungsarten: Acetylen, Luftgas, Preßpetroleum u. s. w. (mit Demonstration). Vortrag von Ingen. Dr. Denzler, Zürich: Ueber die Fortschritte in der Technik der Gebäudeblitzableiter. Vortrag, verbunden mit Versuchen, von Direktor Konrad Gautsch, Sachverständiger für chemisches Feuerlöschwesen, München: Ueber das chemische Feuerschutzwesen. Kritik und Darstellung neuzeitlicher Feuerlöschproben durch obigen.

Als städtischer Heiztechniker für Zürich wurde Hrch. Benninger in Winterthur gewählt.

Briefkasten.

Herrn J. J. in N. Vom „Familienkreis" sind leider keine früheren Jahrgänge mehr vorrätig. Von nächstem Jahrgange an werden wir einige Exemplare jeder Nummer zum allf. Nachbezug zurücklegen lassen.

Einen warmen und trockenen Fussboden erzielt man durch Anwendung von

Ia Filzkarton und Ia Isolierteppich

bestbewährte Unterlage unter Linoleum u. zur Dämpfung des Schalles, vorzügl. geeignet für Sanatorien, Hotels etc.

Ia imprägn. Asphaltpapier

bestes Mittel z. Schutze gegen Feuchtigkeit unt. Tapete,
liefert als Spezialität 790 c 05

C. F. WEBER

Dachpappen- und Teerprodukte-Fabriken

Muttenz-Basel.

Telephon 4317. Telegr.-Adr.: **Dachpappfabrik.**

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

333. Wer liefert waggonweise gut trockenes und auf Dimensionen zugeschnittenes Buchen- und Nußbaumholz? Offerten an C. Heitz, Basel.

334. Ich bin im Besitze einer Säge, welche bis dato mit einem oberschlächtigen Wasserrad von 6 m Höhe getrieben wird. Das Gefälle beträgt zirka 15 m vom Weiher bis zur Säge bei einer Leitungslänge von 130 bis 140 m. Zirka 40 m oberhalb der Säge ist eine Nebenleitung von 12 cm Gußröhren, welche gleich hoch gefaßt ist, wie der Weiher liegt; dieselbe kann auch in die Hauptleitung gefaßt werden. Was für einen Durchmesser soll die Hauptleitung in Gußröhren vom Weiher bis zur Säge haben für eine Turbine von 6 PS, und ist es gut, wenn die Hauptleitung vom Weiher bis zur Säge den gleichen Durchmesser hat?

335. Wer hätte eine Wasserradwelle, 90—120 mm Dm., zirka 2 m lang, und 2 Rosetten hiezu (für 6 Arme, womöglich eiserne) billig abzugeben? Aeußerste Offerten unter Chiffre X postlagernd Madiswil (Bern).

336. Wer hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Sägezahn-Stanze zu verkaufen, event. zu welchem Preise? Angebote an A. Durrer's Söhne, Parqueterie, Giswil (Obwalden).

337. Wer liefert komplette Warmwasser-Zentralheizungen oder Niederdruckdampfheizungen, sowie einzelne Teile derselben? Offerten an J. Truttmann, Installationsgeschäft, Emmenbrücke-Luzern.

338. Wer hätte eine gebrauchte Rundmaschine, 1 m lang, zirka 100 mm Wellenstärke, billig zu verkaufen?

339. Wer besorgt das Verzinnen und Verzinken auf galvanischem Wege? Metallwarenfabrik Künten (Aargau).

340. Wer übernimmt das Verzinken gebrauchter, schwarzer Warmwasserboiler mit Mannloch, in Längen von 1—2 m und Durchmesser 0,50—0,90 m?

341. Unser unterschlächtiges Wasserrad betreibt Maschinen von sehr verschiedenem Kraftanspruch, wodurch beim Abstellen der einen oder andern Maschine große Geschwindigkeitsdifferenz entsteht. Wer kann ein gutes Regulator-System empfehlen und wo könnten bezügliche, gut funktionierende Anlagen besichtigt werden?

342. Wer liefert Abfälle von Buchsbaumholz?

343. Welches Geschäft befaßt sich mit Aufschneiden von Kirschbaumholz zu Sesselsitzen?

344. Wie viele Pferdekräfte braucht eine Dynamo zur Speisung von zirka 150 Lampen? Was würde eine solche Anlage kosten mit einer Leitung von zirka 600 m? Wer erstellt solche Kostenvoranschläge eventuell Anlagen? Antworten gefl. unter Chiffre M 344 an die Expedition.

345. Man beabsichtigt, in einer größeren Käserei die Schotte zirka 50 Meter weit in eine Schweinestallung zu pumpen, mittelst Rohrleitung. Welche Pumpen eignen sich da am besten? Die Steigung beträgt 7 Prozent. Eine 2 PS Hochdruckturbine wäre zur Verfügung. Offerten mit genauer Beschreibung über Leistung und erforderliche Kraft an den Uebernehmer Alb. Hug, mechan. Schmiede, Maschwanden (Zürich).

Asphalt-

und Cementarbeiten aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore, Remisen, Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen.

Holzpflasterungen
Stallböden
Antieläolithböden, öl- und säurefest, für Fabriken, Maschinenräume etc.
Asphalt-Parkett

Beton-Bau 1390 b 05
Plättli-Böden
Asphalt-Blei-Isolierplatten zur Abdeckung von Gewölben, Fundamenten, Unterführungen etc.
Dachpapp-Dächer.

Holzcement-Dächer.

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

E. Baumberger & Koch, Basel

Asphalt- und Cementbaugeschäft.

Antworten.

Auf Frage **306.** Eine solide, leistungsfähige Kehlmaschine neuester Konstruktion liefert ausnahmsweise billigst mit Garantie Familie Stähelin, mech. Werkstätte, Kriens b. Luzern.

Auf Frage **307.** Schmieden zum Löten von Bandsägeblättern und zur Herstellung von Profileisen liefert Friedrich Beck, Lörrach bei Basel.

Auf Frage **314.** Fußwinden in jeder Größe liefert in solidester Ausführung mit Garantie und zu billigsten Preisen Fritz Marti A. G., Winterthur.

Auf Frage **314.** Familie Stähelin, mech. Werkstätte, Kriens bei Luzern, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **319.** Ich kann Ihnen sowohl eine ganz vorzügliche Dampfhahnschmiere als auch eine ausgezeichnete, geruch- und geschmacklose Schmiere zum Einfetten der Messingkörper an Bierapparaten u. s. w. liefern. Friedrich Beck, Lörrach b. Basel.

Auf Frage **320.** Ingenieur Ed. Gams in Zürich I, Thalacker 4, liefert Aluminiumröhren mit Patent-Schweißung und ersucht um Angabe der benötigten Stückzahl und Wandstärke fraglicher Rohre mit 50 mm Durchmesser und 600 mm Länge, eventuell Mitteilung des Verwendungszweckes, um Ihnen direkt genaueste Offerte unterbreiten zu können.

Auf Frage **322.** Bezügl. Motor kann vorteilhaft liefern und steht mit Offerten gerne zu Diensten Fritz Marti A. G. in Winterthur.

Auf Frage **322.** Einen 6 PS Benzinmotor mit elektrischer Zündung, liegend, hübsche Maschine, könnte sofort billig abgeben J. Kaufmann, mech. Schreinerei, Cham.

Auf Frage **322.** Benzinmotoren von 2—10 PS, mit und ohne elektrische Zündung, in sehr gutem Zustande, hat billig mit weitgehender Garantieleistung abzugeben J. Lüthi, mech. Werkstätte, Worb.

Auf Frage **322.** Wir bitten Sie um gefl. Angabe, ob der Motor fahrbar sein muß, worauf wir Ihnen gerne billigst gestellte Offerte unterbreiten werden. Gasmotoren-Fabrik Deutz, Filiale Zürich, Bahnhofplatz 5.

Auf Frage **322.** Einen ausgezeichneten Gelegenheitskauf